



Beschlussvorlage öffentlich

Einreicher: Verwaltung
Drucksachen-Nr.: KT/273/2018
Einreichung: 06.07.2018

Beratungsfolge	Termin	
Kreistag	25.07.2018	

Betr.:

Agenda sozialpolitischer Schwerpunktsetzungen im Unstrut-Hainich-Kreis

Der Kreistag möge beschließen:

Der Kreistag beschließt die „Agenda sozialpolitischer Schwerpunktsetzungen im Unstrut-Hainich-Kreis für den Zeitraum von 2018 bis 2023“. Die Anlage ist Bestandteil des Beschlusses.

Der Landrat, insbesondere die Sozialplanung wird beauftragt, koordinierende und unterstützende Steuerungsmaßnahmen zur Umsetzung der Agenda im Rahmen der fachlichen Zuständigkeiten der öffentlichen Jugend- und Sozialhilfeträger, des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und weiterer verwaltungsinterner Aufgabenbereiche sowie externer lokaler Akteure zu ergreifen.

Des Weiteren wird der Landrat aufgefordert, sich am Landesprogramm Familie/Solidarisches Zusammenleben der Generationen zu beteiligen und erste Handlungsansätze der Agenda über dieses Förderinstrument zu realisieren. Dafür hat er den im programmspezifischen Richtlinienentwurf geforderten fachspezifischen Gesamtplan bis zum 15.11.2018 beim TMASGFF einzureichen und dem Kreistag zum Beschluss vorzulegen. Der Gesamtplan soll die ab dem Jahr 2019 über das Landesprogramm zu finanzierenden Maßnahmen ausweisen.

Begründung:

Gemäß dem Kreistagsbeschluss 317-30/04 vom 05.05.2004 soll die Sozialplanung im Unstrut-Hainich-Kreis als Prozess ausgerichtet werden und das Fach- und Expertenwissen von lokalen Akteuren, insbesondere von Kommunen, der LIGA der freien Wohlfahrtsverbände, von Selbsthilfegruppen, Betroffenenvereinen und -verbänden einbeziehen. Zudem verweisen die vorliegenden empirischen Sozialforschungsergebnisse für den Unstrut-Hainich-Kreis auf integrierte Herausforderungen, Problemlagen und soziale Disparitäten. Deren Bewältigung und Entschärfung erfordern ebenso integrierte Planungsprozesse unter zielführender Einbindung bzw. Weiterentwicklung der Ressourcen und Potenziale von externen Akteuren sowie von Betroffenen.

Dementsprechend wurde ein öffentlicher Dialogprozess im Landkreis ausgerichtet, welcher dem Zweck diene, lokale Gestaltungsmöglichkeiten zur Bewältigung der Herausforderungen und zur Entschärfung sozialer Problemstellungen zu identifizieren, integriert zu bearbeiten und gemeinsam getragene Zielstellung und Lösungsansätze zu vereinbaren. Die Dialogreihe fand im Zeitraum vom 06.11.2017 bis zum 20.03.2018 statt. Mehr als 260 lokale Akteure haben daran teilgenommen. Die Konzeption und Organisation des Planungsprozesses wurde fachdienstübergreifend durch die Kreisverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Fachbeirat zur Förderung der Chancengerechtigkeit in der Region des Unstrut-Hainich-Kreises (Fachbeirat) übernommen und vom Institut für kommunale Planung und Entwicklung an der Fachhochschule Erfurt begleitet.

Der Dialog wurde handlungsfeldbezogen und nur marginal zielgruppenspezifisch ausgerichtet, um einen sozialpolitischen Zielkatalog für alle KreisbewohnerInnen und nicht nur für einzelne Zielgruppen zu erarbeiten. Die Ergebnisse wurden zu einer Agenda zusammengefasst und sollen nachhaltig dazu beitragen, sozialpolitisches Handeln zielgerichtet und ressourcenschonend im Landkreis auszurichten sowie eine Kongruenz des gemeinsamen Handelns für alle am Planungsprozess beteiligten Institutionen und Personen zu entwickeln. Der Fachbeirat empfiehlt (Beschluss vom 23.05.2018) dem Kreistag die Agenda in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Z a n k e r
Landrat

Anlagen:
Agendaentwurf

Abstimmungsergebnis:

Ja:

Nein:

Enthaltungen: